

Der Wegweiser

ton original

Extrait de « Winterreise » D.911. Poème de Wilhelm Müller mis en musique en 1827 par Franz Schubert

pp

The piano introduction consists of two staves in 2/4 time, marked *pp*. The right hand features a melodic line with a trill on the first measure, while the left hand provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Was ver - meid ich denn die We - ge, wo die an - dern Wand - rer

The vocal line begins with a rest followed by the lyrics. The piano accompaniment continues with chords and a moving bass line.

10

gehn, su - che mir ver - steck - te Ste - ge durch ver -

The vocal line starts at measure 10. The piano accompaniment features a more active right hand with chords and a steady bass line.

15

- schnei - te Fel - sen höh'n? Su - che mir ver - steck - te - Ste - ge durch ver -

The vocal line continues at measure 15. The piano accompaniment maintains its accompanimental role with chords and a moving bass line.

20

- schnei - te - fel - sen - höhn, - durch - Fel - sen - höhn ? _____

25

ha - be ja doch nicht be - gan - gen, daß ich Men - schen soll - te

scheun, daß ich Men - schen soll - te scheun, welch ein tö - rich - tes Ver -

30

- lan - gen treibt mich in die Wüs - te nei - en, treibt mich in die Wü - ste

35

nein ?

pp

40

Wei - ser ste - hen auf den We - gen, wei - sen

p

45

auf die Städ - te zu, und ich wan - dre son - der

p

50

Ma - ßen, oh - ne Ruh und su - che Ruh, und ich wand - re son - der -

p

55

- ma - ßen, oh - ne Ruh, und su - che Ruh, und su - che Ruh. _____

Ei - nen Wei - ser seh ich ste - hen un - ver -

60

- rückt vor mei - nem Blick, ei - ne Stra - ße muß ich ge - hen, ei - ne

65

Stra - ße muß ich ge - hen, die noch kei - - ner - - ging zu -

70

- rück. Ei - nen Wei - ser seh ich ste - hen un - ver -

75

- rückt vor mei - nem Blick ei - ne Stra - ße muß ich ge - hen, die noch

kei - nen - ging zu - rück, die noch

80

kei - ner ging zu - rück.

Was vermeid' ich denn die Wege, Pourquoi éviter les chemins
Wo die ander'n Wand'rer geh'n, Que prennent les autres voyageurs ?
Suche mir versteckte Stege, Pourquoi chercher un sentier caché
Durch verschneite Felsenhö'n, Sur ces falaises enneigées ?

Habe ja doch nichts begangen, Je n'ai pourtant rien commis
Daß ich Menschen sollte scheu, Pour fuir les autres humains.
Welch ein törichtes Verlangen, Quel désir insensé
Treibt mich in die Wüstenei'n? Me pousse dans ces lieux déserts ?

Weiser stehen auf den Straßen, Il y a des poteaux sur les routes
Weisen auf die Städte zu. Qui indiquent la direction de la ville,
Und ich wandre sonder Maßen, Et je marche sans répit,
Ohne Ruh' und suche Ruh'. Sans repos je cherche le repos.

Einen Weiser seh' ich stehen, Je vois un poteau indicateur se dresser,
Unverrückt vor meinem Blick; Impassible sous mon regard.
Eine Straße muß ich gehen, Je dois prendre une route
Die noch keiner ging zurück. Dont nul encore n'est revenu.

